

# Mal ein bisschen anders!!!???

Harry x ???

Von Hina-chan17

## Kapitel 3: Tränke

Tränke

Ich konnte es immer noch nicht fassen. Warum brachte Draco gerade IHN mit. Klar ER hatte mich das ganze Schuljahr nicht mehr ganz so angefeindet und eher in Ruhe gelassen. Aber wieso ER?

Aber damit musste ich mich nun abfinden. Er würde, nach seinem Blick und seiner hochgezogenen Augenbraue zu urteilen, nicht mehr so schnell verschwinden.

Wieder eine starke Schmerzwellen wegatmend, jedenfalls versuchte ich es, trat die Kerkerfledermaus Severus Snape nun endgültig ein. Draco beobachtete mich währenddessen anscheinend immer noch besorgt aber ich konzentrierte mich jetzt wohl besser auf meine Schmerzen und Snape, denn er schaute mich durchdringend an. „Potter! Ich habe sie gefragt, wo sie Schmerzen haben. Irgendwelche Verletzungen?“ Ich atmete noch ein paar Mal durch bevor ich antworten konnte.

„Die...leichte...tere.....Frage.....wäre wohl....wo...wo ich....keine...Schmer...Schmerzen habe....Sir.“, antwortete ich abgehakt. Beide schauten mich geschockt an, was mich ja allein schon bei Snape überraschte. Aber Snape fasste sich schnell wieder, griff in seine Hosentasche und holte etwas hervor, was sich nachdem er es vergrößerte als eine Art Arztkoffer herausstellte. „Dann werden wir sie jetzt mal versorgen, denn ich habe besseres zu tun als hier zu sein.“, schnarrte er.

Er machte einen Schritt auf mich zu. „Ausziehen, Potter!“, befahl er mir. Aber ich schüttelte mit schmerzverzogenem Gesicht nur den Kopf. Ich schielte zu Draco, denn ich wollte nicht, dass er mitbekam wie schwach ich eigentlich war. Woher das kam, wusste ich nicht.

Snape hatte wohl meinen Blick zu Draco bemerkt. „Draco gehe nach draußen und halte Wache. Ich habe keine Lust darauf, dass einer der anderen Aufsichtspersonen hier reinplatzt.“, befahl er nun Draco. Er, also Draco, schien zu zögern, verließ aber mit einem letzten Blick in meine Richtung das Abteil.

Snape zückte nun seinen Zauberstab und richtete ihn auf die Tür. Nach ein paar gemurmelten Worten und einem Zauber später, konzentrierte er sich wieder auf

mich. „Also Potter. Ich warte! Draco, den sie ja anscheinend nicht hier drin haben wollen bei der Prozedur, ist jetzt raus.“, sagte er mit fester Stimme und sah mich an.

Ich löste eine Schicht meiner gut gewobenen Illusionszauber und zog mir unter starken Schmerzen mein Oberteil aus. Schnitte und Prellungen waren zu sehen. Snape hörte ich nur scharf die Luft einziehen und dann in seinem Köfferchen kramen. Er hielt mir ein einen Trank hin und schaute mich auffordern an. Ich identifizierte ihn als einen mittelstarken Schmerztrank und schüttelte den Kopf. „Und warum nicht?“, fragte er Augenbrauen hochziehend. Ich seufzte nur, denn beantworten musste ich die Frage ja, was mir unangenehm war. „Meine letzte....Dosis....ist noch...nicht lange...her....., war...ein...sehr starker....“, konnte ich nur bruchstückhaft sagen. Er schaute mich nur ungläubig an, kramte aber dann noch mal durch seine Tränke und hielt mir einen unbekanntes Trank hin.

Ich schaute ihn fragend an. „Ein von mir neu entwickelter Schmerztrank.“, sagte er nur. Einen Moment kurz zögernd nahm ich den Trank. Und wie ich bemerkte, ließen die Schmerzen wirklich nach. Aber leider verklungen sie nicht ganz, zum Glück aber soweit, dass ich wieder vernünftig sitzen konnte. Und sobald ich saß, wurde mir auch schon der nächste Trank kommentarlos gegeben, welchen ich schluckte. Langsam schlossen sich daraufhin die Wunden, die ich Snape sehen ließ.

„Also Potter, woher haben sie die Verletzungen? Und kommen sie mir mit keiner Ausrede.“, sprach er streng. Wieder einmal seufzte ich, überlegte was ich ihm sagen konnte. „Also ich.“ – fing ich an.....